

Damit man weiss, wovon man spricht

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **49 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369494>

Nutzungsbedingungen

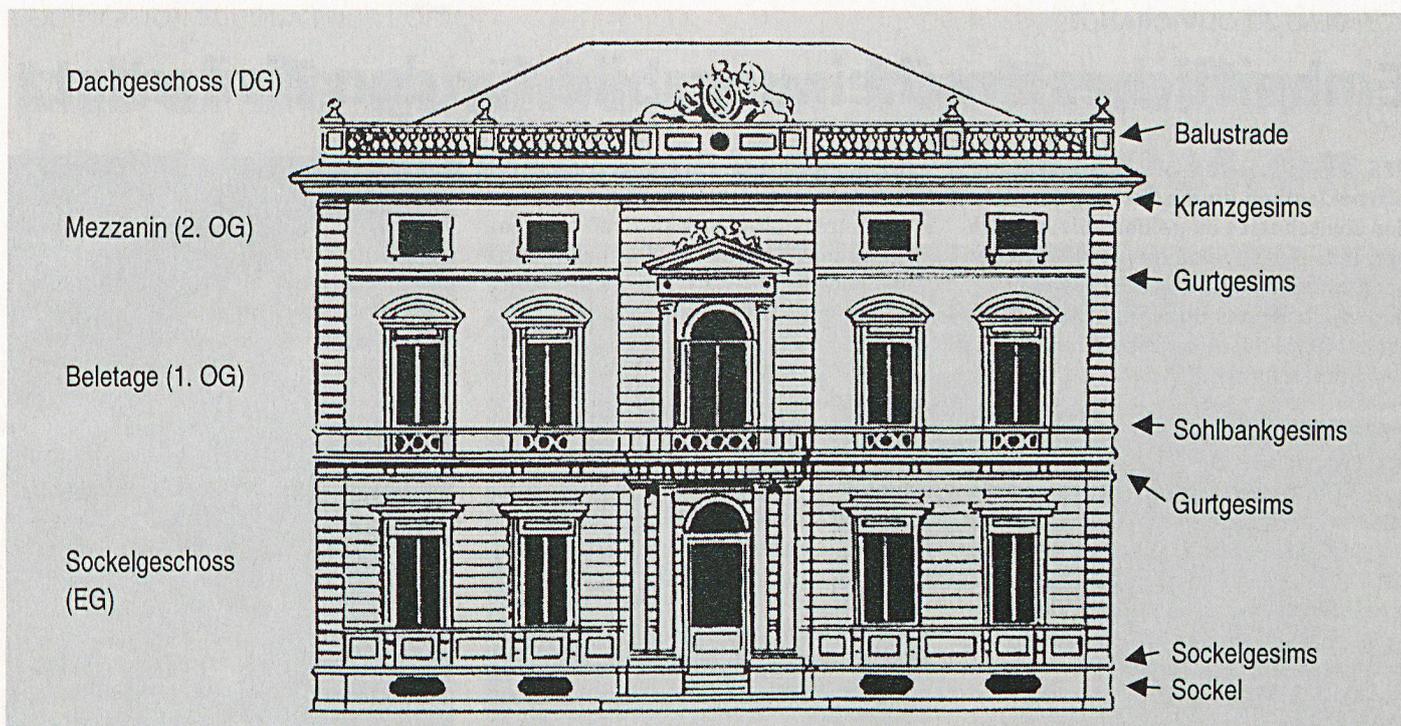
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEUE SERIE VON KGS-MERKBLÄTTERN

Damit man weiss, wovon man spricht

BZS. Kulturgüter müssen nicht nur präzise, sondern auch mit den korrekten Fachbegriffen beschrieben werden. Eine neue Serie von Merkblättern steht deshalb allen Interessierten auch auf dem Internet zur Verfügung.

«Es macht keinen Sinn, präzise zu sein, wenn man überhaupt nicht weiss, wovon man spricht!» Dieser Ausspruch von Johann Baron Ludwig von Neumann (1903–1957), einem amerikanischen Mathematiker ungarisch-österreichischer Herkunft, zeigt treffend, weshalb im Kulturgüterschutz (KGS) eine Reihe von Merkblättern zu Fachthemen erarbeitet und in der Ausbildung eingesetzt wird.

Bereits im «action Nr. 1/2001» wurde erstmals auf eine Reihe von Merkblättern hingewiesen, welche die Sektion KGS im Bundesamt für Zivilschutz (BZS) in Zusammenarbeit mit einer Fachgruppe aus den Bereichen Kulturgüterschutz, Denkmalpflege, Bauforschung und Inventarisierung erarbeiten liess. In dieser ersten Serie waren folgende Themen aufgearbeitet worden: Altäre, Brunnen, Denkmäler, Fenster, Glocken, Kirchengeräte, Paramente I und II, Türen I und II. Zudem wurde in Form von technischen Informationen darauf hingewiesen, worauf bei der Fotografie, bei Gebäudekurzdokumentationen sowie bei der Inventarisierung von beweglichen Objekten besonders zu achten ist.

Nicht nur für den Kulturgüterschutz

Die Reaktion auf diese erste Merkblattserie war durchwegs positiv. Es stellte sich

heraus, dass diese Hilfsmittel nicht nur im KGS eingesetzt werden konnten, sondern auch in anderen Berufszweigen auf reges Interesse stiessen. So wurden die Ordner etwa von Lehrkräften, Lokalhistorikern oder anderen an Kulturgütern interessierten Personen bestellt. Die knappen, präzisen Anleitungen dienen aber in erster Linie den angehenden KGS-Spezialisten als wertvolles Hilfsmittel, um ihre Aufgaben so auszuführen, dass anschliessend auch Fachleute (etwa aus der Denkmalpflege) mit den KGS-Grundlagen weiterarbeiten können.

Die neuen Themen

Die zweite Serie – zunächst erst in deutscher Sprache vollständig im Internet verfügbar – umfasst folgende Bereiche: Fuhrwerke, Öfen, Sakralbau I und II, Textilien I und II sowie Wohnhaus I und II. Nach und nach werden diese Merkblätter nun ins Französische und Italienische übersetzt, so dass sie bis spätestens Ende Jahr auch in diesen Sprachen im Internet zur Verfügung stehen werden.

Weitere Merkblätter in Erarbeitung

Momentan sind zudem weitere Themen in Arbeit und werden bis Ende Jahr fertig gestellt. Wer selber schon einmal in einem KGS-Kurs mitgewirkt hat, bekam es bei der Inventarisierung vielleicht auch mit Reliquiaren, Glasfenstern, Möbeln oder landwirtschaftlichen Geräten zu tun. Zu diesen Themen werden deshalb in diesem Jahr Merkblätter erstellt, ebenso wie zu den Bereichen «Steinbearbeitung» und «Friedhofsanlagen, Grab-

steine». Diese Unterlagen werden allerdings erst ab 2003 zum Download vorliegen.

Kontaktadresse

Die Merkblätter können als pdf-files vom Internet geladen werden unter: www.zivilschutz.ch (Navigation: KGS, Publikationen, Merkblätter). Oder mit dem direkten Pfad auch unter: <http://www.kulturgueterschutz.ch/Websitealt/dt/Publikationen/Merkblaetter/merkblaetter.htm>

BZS INFO

AKTUALISIERTES FALTBLATT

Der Zivilschutz in Kürze

BZS. Ab sofort ist das Faltblatt «Der Zivilschutz in Kürze 2002» erhältlich. Es handelt sich dabei um die aktualisierte Ausgabe des traditionellen Informationsmittels, das seit letztem Jahr auch Angaben zum Projekt Bevölkerungsschutz enthält. Zu bestellen ist das Gratis-Faltblatt via Internet-Site www.zivilschutz.ch (unter Service/Prints) oder beim Bundesamt für Bauten und Logistik, 3003 Bern (Bestellnummer: 408.935.d).